Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

als lang vnz ho im abtrag tätey, vnd gehorsam wendy, auf
solichs hat Eighart Erüb pfleg im vysichtlich den von Salzbg
geschrieben, vnd d von Salzburg hat im widerumb geantwort als
an den abschriften begriffen ist, dy sol dy der Trawn horen lassen
vnd im darauf erzeigen, was der Erüb von solich Vogtey wegen
über das Gotshaus Berchtesgaden, so im vnd allergl herr der
Römisch kung ꝛc sölle benolhen haben, den von Salzburg an
alle recht czuczeyen vnder landsrecht ain absag, am Eintag
vor sand Johanns tag zum Sunbendy, des morgens frue
zwischen vierey vnd fünfey orey zwgesandt, vnd wie die
selb stund den von Salzburg sind pfleg ainen genant Ecksam
fewrsing mit seinen knechten gefangen, vnd im seinen knecht
ainen entgewnen habe, vnd wolle im das hawsz hüttenstain
auch abgewinnen haben, das den von Salzburg freunt bedun
cket nach sunderen gnaden vnd stheure der er sich von dem be
melten Eustid allergl herren den Römischen kung als seins Vat
hans vogtte vnd stheure getröst, vnd auch der noch ein
hoffnung hat, auch nach den vnd der von Salzburg, auch sein
verderen sich gegen imsid allergl herren den Römischen kung
vorher alsz ꝛc vnd ꝛc gehalten haben, das kund sind pfleger
oder anwald den von Salzburg, oder seinen vnderen ꝛc abge
sagt hab, vnd maint der von Salzburg nach den vnd vnd
herr der kung, sein vnd der seinen zu recht allzeit mächtig
ist, der pfleg hat solicher absag vnd vngriff nicht bedürfft
vnd begrift vn enthalten werden, bey fünfey vnd hierey, dz
dy absag vnd vngriff von meiner herren des kungs pfleger
wegen beschehen sind den Gotshaus Salzburg das wieland
lobicher gedächtnis Kaid vnd Römisch kung wirdig stheure
allzeit beuchlich gehabt haben, im künftigen zeiten
grossen merklichen schaden pringen werde, darauf begert
der von Salzburg ir wellet daraus sein, vnd mit den Erüb
ernstlich schaffen, das er dy gefangen ledig lasse, vnd an recht
mit den von Salzburg, noch mit den seinen hinfür nicht
zu schaffen habe, wan der von Salzburg willig ist von stund
pfleg vnd landrichter zu dachstuhl gleiche ebenen recht
schaffen, vnd ergeen lassen als recht ist, vermayent aber der